

Der Kolpertinger

Nachrichten
der
Kolpingsfamilie



16. Ausgabe

Liebe Kolpingfreunde!

Wir hoffen, daß Ihr alle einen erhol-
samen Urlaub verbracht habt und nun
mit ganzer Kraft an unserem Programm
- das vorliegende reicht bis in den
Dezember - teilnehmen könnt. Dazu
laden wir Euch hiermit herzlich ein.

Im neuen Kolpertinger stellt sich unser
neuer Bezirksvorsitzender Gebhard
Hummel vor:



Grüß Gott, liebe Kolpingsschwestern und Kolpingsbrüder

Im April 1989 wurde ich zum Bezirksvorsitzenden der Kolpings-
familien des Bezirkes Mittel-Donau gewählt. Deshalb möchte ich
die Gelegenheit nutzen, mich und den Bezirk Mittel-Donau vor-
zustellen.

Mein Name ist Gebhard Hummel. Ich bin in Lauingen geboren und
bin 39 Jahre alt.

Von Beruf bin ich Gas-und Wasserinstallations- und Spengler-
meister.

Ich gehöre 21 Jahre der Kolpingsfamilie Lauingen, 16 Jahre
dem Pfarrgemeinderat und 12 Jahre der Kirchenverwaltung an.
In unserer Innung Sanitär und Heizungstechnik Nordschwaben
bin ich als Lehrlingswart für die Führung der Lehrlingsrolle
und für die überbetriebliche Ausbildung der Zentralheizungs-
und Lüftungsbauer und der Gas-und Wasserinstallateure zustän-
dig. Seit 1985 bin ich Kerzenmeister der Kohlkerzenzunft in
Lauingen.

Bezirk Mittel-Donau im Diözesanverband Augsburg

Mehrere Kolpingsfamilien innerhalb eines Diözesanverbandes
sind zu einem Bezirksverband zusammen geschlossen. Die Größe
der einzelnen Bezirksverbände des Kolpingwerkes sind nicht
einheitlich. In unserem Bezirksverband sind 6 Kolpingsfamilien
zusammen geschlossen. Dies sind Wertingen, Höchstädt, Dillingen,
Lauingen, Gundelfingen und Syrgenstein.

Bezirksverbände sind keine neuen Einrichtungen, sondern Elemente, die schon lange ihre Zugehörigkeit in den Verbänden finden. Bereits in den siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts bildeten sich die ersten Bezirksverbände, die mannigfaltige Aktivitäten entwickelten.

So wollen auch wir in der kommenden Zeit versuchen, wieder einiges gemeinsam zu unternehmen. Wir denken dabei an Sammlungen von Maschinen und Werkzeugen für die Dritte Welt, an gebrauchte und abgelegte Spielzeuge für Aussiedlerfamilien, oder an eine Sammlung von gebrauchten Kinderbettchen für allein erziehende Mütter und / oder Väter und noch einiges mehr.

An diese Stelle bitte ich die Kolpingsfamilien im Bezirk Mittel-Donau bei solchen und ähnlichen Aktionen kräftig mitzuwirken.

Als weitere Aufgaben des Bezirksverbandes können genannt werden:

Unterstützung der Kolpingsfamilien durch

- *Informationen
- *Anregungen
- *Materialien
- *sonstige Hilfen (auch über den DV)

Ganz besonders wichtig finde ich die Förderung des Kontaktes, den Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den Kolpingsfamilien und damit die Förderung der Gemeinschaft.

Durch Aktivitäten soll der Bezirksverband insgesamt den Kolpingsfamilien Hilfestellung geben, beispielsweise bei Schulungs- und Bildungsmaßnahmen, Aktionen und bei geselligen Veranstaltungen.

Die Kolpingsfamilien sind nach Programm und Satzung eine Gemeinschaft, und zwar eine familienhafte und lebensbegleitende katholische Bildungs- und Aktionsgemeinschaft. Das Ziel ist die Entfaltung des Einzelnen in der ständig zu erneuernden Gesellschaft. Die Kolpingsfamilie hat ihre Mitglieder zu befähigen, sich als Christen in der Welt und damit in Arbeit und Beruf, in Ehe und Familie, in Kirche, Gesellschaft und Staat zu bewähren.

Bei K O L P I N G gibt's viel zu tun ! Packen wir's an !

Treu Kolping

Gebhard Hummel
Gebhard Hummel, Bezirksvorstand

Rückblick

Weihnachtstheater 1988/89

Fünf Aufführungen in Höchstädt vor vollem Hause und einer Aufführung in der Gemeinde unseres ehemaligen Präses Albert Zech in Augsburg forderten auch heuer wieder eine Portion Engagement und Idealismus von Seiten des Theaterteams und des Bühnenbautrupps. Nicht zu vergessen ist jedoch auch die Arbeit, die eine Vielzahl von Helfern zur Bewirtung unserer Zuschauer leisteten, und ohne die sicherlich auch etwas von der Atmosphäre, die unser Kolpingtheater mit ausmacht, fehlen würde. Auch hier hat sich wieder einmal gezeigt, wieviel wir miteinander erreichen können.



Müllausstellung und Vortrag mit Schutzbund Kesseltal

Unsere Müllausstellung im Pfarrheim besuchten rund 400 Schüler der Höchststädter Schulen und ungefähr genauso viele erwachsene Bürger. Wir hoffen und glauben wenigstens für diesen Personenkreis einige wichtige und nützliche Tips zur Müllvermeidung gegeben zu haben. Es ist vor allem wichtig, daß wir unsere Müllreduzierung immer mehr verfeinern und verbessern, und so Beispiel geben für andere und aktiv mithelfen für eine gesündere Umwelt. Denn daß die thermische Müllverwertung der falsche Weg ist, wurde wahrscheinlich allen Teilnehmern des Infoabends klar. Bleibt nur zu hoffen, daß unsere Politiker zur selben Einsicht kommen.



Karl-Bullinger-Gedächtnisturnier

Die Karl-Bullinger-Gedächtnisolympiade war heuer ein besonderer Erfolg. Es nahmen neben einer Kolping-Mannschaft zehn Vereine von Höchstädt daran teil. Wir hoffen, daß nächstes Jahr wieder so viele Teilnehmer gezählt werden können. Die Platzierungen von 1 bis 11: Faschingsgesell-

schaft, Jugendtreff, Wasserwacht I, Wasserwacht II, Schwimmverein, Fußball, Kolping, Tischtennis, Ministranten, Schützenverein, Feuerwehr;

24.9.89 Bergmesse

Wir werden auch in diesem Jahr die Bergmesse unserer Pfarrei organisieren. Das Ziel und das Rahmenprogramm stehen noch nicht genau fest; näheres wird noch in der Zeitung bekannt gegeben.



1.10.89 Fuchsjagd

Wie gewohnt findet auch heuer unsere Kolpingfuchsjagd statt. Als Ausrichter fungieren unsere Jungkolpingler. Die Strecke führt rund um Höchstädt und - wie versprochen - auf "guten" Nebenstraßen.

Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Alten Pfarrhof. Wie immer gibt es auch heuer originelle Preise. Selbstverständlich wird ein verkehrssicheres Fahrrad und ein wenig Kleingeld für die Startgebühr und Verpflegung benötigt.

8.10.89 (vormittag) Diözesankegelmeisterschaft

Es ist uns gelungen, als Ausrichter für die diesjährige Diözesankegelmeisterschaft zu fungieren. Außer einem Team unseres Bezirks, nämlich Wertingen I, wird auch Höchstädt II als Ausrichter an dem Turnier teilnehmen. Die Kegelmeisterschaft wird auf den Bahnen des Gasthauses "Schlöble" in Finningen ausgetragen. Sämtliche Kegler und Fans sind herzlich willkommen.

Aus dem Überfluß
kommt der Verdruß.

Ernst F. Regius

14.10.89 Altmaterialsammlung

Am Samstag, 14.10.89 findet wieder unsere Herbstsammlung statt. Alle Helfer treffen sich um 8.30 Uhr an der Verladerrampe am Bahnhof (Pünktlichkeit ist eine Zier; Ausspruch von Vorstand Jakob Kehrlé)

15.10.89 Pfarrfamilienabend

Traditionell findet im Herbst ein Pfarrfamilienabend der gesamten Pfarrgemeinde im Pfarrheim statt. Alle Mitglieder unserer Pfarrei sind herzlichst eingeladen, etwas zum bunten Programm dieses Abends beizutragen. Wer einen Beitrag darbringen möchte, möge sich bitte mit Werner Bay, Tel. 826, in Verbindung setzen.

27.10.89 Schafkopf- und Romméabend

Traditionsgemäß findet an diesem Abend wieder unser Schafkopf- und Romméturnier statt. Also, alle die nicht ohne das Kartenspiel leben können, treffen sich um 19.30 Uhr im Konferenzraum des Pfarrheims. Für die Besten unter den Besten gibt es wieder tolle Preise (Hm, Hm, Hm)

Hägar der Schreckliche Von Dik Browne



29.10.89 Kolping gestaltet Messe

An diesem Sonntagabend gestaltet Kolping die Messe (für den verstorbenen Leiter Erwachsene Karl Bullinger). Das Thema dazu lautet 'Miteinander - Füreinander (Familienhafte Gemeinschaft)'. Die Kolpingfrauen werden die Messe musikalisch umrahmen.

1.11.89 19.00 Uhr

Schwerpunktthema „Miteinander-
Füreinander“ (Familienhafte
Gemeinschaft)

Wer Unrecht pflügt,
wer Unheil sät,
der erntet es auch.
Ijob 4,8

Zu diesem Thema wollen wir für Interessierte im Konferenzraum unseres Pfarrheims einen informativen Abend anbieten. Dabei geht's uns vor allem darum, herauszustellen wie wichtig und gleichzeitig wie einfach ein klein bißchen Mithilfe jeden Mitglieds für eine gute Arbeit unserer Kolpingsfamilie und jeder Gemeinschaft sein kann. Jeder von uns, ob jung oder alt, kann dabei erfahren, wie wichtig und bereichernd für jeden Einzelnen und die Kolpingsfamilie ein solches Engagement ist. Wir laden Euch hierzu recht herzlich ein.

Weihnachtstheater am 17./18./24./25. November sowie am 1. und 2. Dezember

Etwas früher als gewohnt wollen wir unser dies-jähriges "Weihnachtstheater" zur Aufführung bringen, damit auch unsere Aktiven einmal eine besinnliche Adventszeit - frei von Proben - und Bühnenbaustreß - verbringen können. Das Theaterteam wird Euch jedoch sicherlich bereits auch Ende November/Anfang Dezember wieder bauch- und lachmuskelaufreibende Abende in gewohnter Manier bescheren. Natürlich findet auch wieder ein Kartenvorverkauf statt. Den genauen

HOCH LEBE
DIE SPANNUNG!!



Beginn hierfür werden wir Euch noch rechtzeitig bekanntgeben.

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, sind wir jedoch auch heuer wieder auf zahlreiche freiwillige Helfer angewiesen, denn nur miteinander können wir wieder einen echten Erfolg verbuchen.

24./25./26.11.89 Familienbildungswochenende im Kolpinghaus Pfronten

Das Wochenende steht unter der Leitung von Frau Pleier und hat zum Thema "Zeit zum Leben".

Ein Wochenende für die gesamte Familie. Für Kinderbetreuung wird gesorgt.

Anmeldung bei:

Jakob Kehrle	2979
Werner Schmid	2912
Werner Bay	826

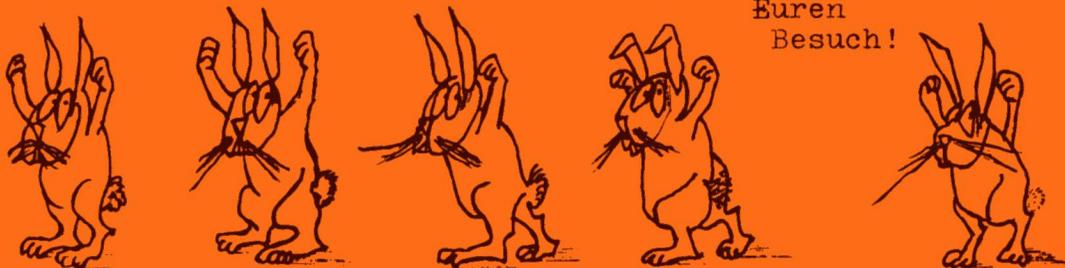
WALFANG

Es ist wahr, daß japanische Walfänger in der letzten Fangsaison trotz internationalen Verbots in der Antarktis 273 Wale getötet haben, um angeblich Wachstum und Fortpflanzung der Tiere wissenschaftlich untersuchen zu können. Unwahr ist, daß in der nächsten Saison geplant ist, Japaner zu fangen, um deren Wachstum und Fortpflanzung zu studieren.

Christkindlesmarkt (Termin noch nicht bekannt)

Auch dieses Jahr wird unsere Kolpingsfamilie durch den Veteranentreff und den Frauentreff am Höchstädter Christkindlesmarkt für unseren Father Michael Schrode aktiv. Nach einem Jahr Kolping-Eintopf-Abstinenz wird unser legendärer und beliebtes Gaumenschmankerl den Besuchern wieder angeboten. Eintopf ist halt Eintopf, sagte schon Wallenstein, oder? Wir freuen uns auf

Euren
Besuch!





FRANK HAT MAL WIEDER DIE NASE VORN!!!



10.12.89 Kolpinggedenktag

Wir feiern den Kolpinggedenktag mit einem Gottesdienst, der um 18.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche beginnt. Während der Messe werden auch neue Mitglieder aufgenommen. Wer etwaige Interessenten kennt, die den Weg zu uns noch nicht gefunden haben, kann diese jederzeit bei Jakob Kehrle oder vor dem Gottesdienst (ca. 18.00 Uhr im Pfarrheim) anmelden. Anschließend treffen wir uns im Pfarrheim, um in gemütlicher Runde einige Dias vom vergangenen Jahr anzuschauen.

Eierköpfe



15.12.89 Höchstädter Stadtgeschichte

An diesem Abend wird uns unser Heimatpfleger Herr Georg Strobel über die Geschichte unserer Stadt bis zur Schlacht bei Höchstädt/Blindheim im Jahre 1704 genauer unterrichten.

Da der Heimatkundeunterricht für die meisten schon weit zurückliegt und wohl auch mancher unsereiner damals nicht gerade völlig in der Thematik aufging, wird es wohl ein interessanter und informativer Abend werden!
Beginn: 19.30 Uhr im
Kolpingszimmer



Wir sterben
und alles geht weiter,
als wäre nichts,
gar nichts geschehen.

Ernst F. Regius

Je weniger der Mensch tut, um so geneigter ist er, alles mit Worten abzumachen. Und je mehr der Mensch redet, um so weniger kann er selbst ausführen.

Adolph Kolping

Vorschau: – 12.1.90

Diaabend über Theaters Tücke aus Meisburgers Zeiten

17.2.90

Pfarr- und Kolpingsball

Übrigens

- belegten wir beim Spiel ohne Grenzen in Wertingen den 1. Platz
- mußte das Rückspiel um den Bay-Wü-Ko-Super-Soccer-Cup wegen schlechter Witterung leider ausfallen
- fand der vom Frauentreff veranstaltete Vortrag zum Thema Umweltschutz im Haushalt regen Anklang
- ließ der Besuch des Höchstädter Kulturtags zu wünschen übrig
- beabsichtigt der Frauentreff eine Stadtfahrt nach München
- ließ sich die Frauengruppe beim Besuch eines Schloßkonzerts in Leitheim von der Kleinen Nachtmusik nicht einschläfern
- weilte in unserer Stadt ein koreanisches Fernsehteam, das die Arbeit unserer Kolpingsfamilie festhielt
- hat unsere Kolpingsfamilie heuer wieder ein Haus für Indien finanziert

VOLKSSTURM

Es ist wahr, daß mehr als drei Viertel aller Bundestagsabgeordneten im wehrpflichtigen Alter keinen Bundeswehrdienst geleistet haben. Unwahr ist, daß Verteidigungsminister Manfred Wörner die ungedienten Volksvertreter regelmäßig zu Volkssturmübungen einberufen will, damit sie bei wehrpolitischen Debatten künftig wissen, worum es geht.





Aktion „Christen helfen“ in unserer Stadt

Eine wohl einmalige Aktion, die Ihresgleichen sucht, beginnt jetzt im Herbst in unserer Stadt. Aus der Anfrage unseres Mitgliedes Barbara Sattler, ob Kolping sich als Sozialverband nicht auch bei der Hilfe für Behinderte und bettlägerige Menschen engagieren könnte, entstand dann aus der bereits seit Jahren gewachsenen ökumenischen Zusammenarbeit bei der Betreuung von Asylbewerbern und Aussiedlern die Idee, ein umfassendes soziales Hilfsangebot für Menschen, die Hilfe jeglicher Art benötigen, in unserer Stadt aufzubauen. Hier waren wir von der Kolpingsfamilie wieder von Anfang an mit dabei. Als christlicher Sozialverband, als der wir uns verstehen, wohl eine klare Sache!

So bitten wir Euch auch eindringlich, dieses Werk der Nächstenliebe durch Euer aktives "Mittun" zu unterstützen. Jeder so, wie er zeitlich kann und will. Kein Zwang steht dahinter. Für einen aktiven Christen eine klare Sache. Im beigelegten Fragebogen können sich Interessenten informieren und gleich durch Ankreuzen beteiligen.

Ausgefüllte Fragebögen bitte zurück an:

Ersten Vorsitzenden Jakob Kehrle, Fischmußweg 7
Werner Bay, Exerzierplatz 2 a
Werner Schmid, Hofrat-Strobel-Str.
Stefan Karg, Ruhbrunnenstr. 1
Pfarrbüro, Kirchgasse 1

Euere Vorstandschaft

Wir planen in Zusammenarbeit mit dem Bezirk eine Sammlung von

Maschinen und Werkzeuge für die 3. Welt

Das Kolpingwerk bemüht sich seit 20 Jahren besonders um berufliche Bildung und Förderung des Handwerks in der Dritten Welt. Für diese Projekte werden immer wieder Maschinen und Einrichtungsgegenstände benötigt.

Wir sammeln deshalb Maschinen mittlerer Technologie und einfaches Werkzeug: Maschinen für Holz und Metallverarbeitung, Nähmaschinen und Schreibmaschinen, Kleingeräte für die Landwirtschaft, Einchser, Trecker u. Ackerwagen, Diesel- u. Stromaggregate u. Kompressoren.

Kontaktadressen: Jakob Kehrle (2979)
Fischmußweg 7; Werner Bay (826)
Am Exerzierplatz 2 a

Redaktion: Andrea Grimminger, Werner Bay,
Karlheinz Hitzler, Jakob Kehrle, Stefan Karg,
Gerhard Weishaupt

Druck: Roch Druck, Josef Dannemann





K O L P I N G - Terminübersicht

So.	24.09.89	Bergmesse
So.	01.10.89	Fuchsjagd
So.	08.10.89	Diözesankegelmesterschaft
Mo.	09.10.89	<i>Messe für Carl Bellingier</i>
Sa.	14.10.89	Altmaterialsammlung
So.	15.10.89	Pfarrfamilienabend
Fr.	27.10.89	Schafkopf- u. Romméabend
So.	29.10.89	Kolping gestaltet die Abendmesse
Mi.	01.11.89	Schwerpunktthema "Miteinander - Füreinander"
Fr.	17.11.89	
Sa.	18.11.89	
Fr.	24.11.89	Weihnachtstheater
Sa.	25.11.89	
Fr.	01.12.89	
Sa.	02.12.89	
Fr.	24.11.89	Familienbildungswochenende in
Sa.	25.11.89	Pfronten
So.	26.11.89	
So.	10.12.89	Kolpinggedenktag
Fr.	15.12.89	Vortrag "Höchstädter Stadtgeschic- te

Kolping makes happy!

Nur mutig vorwärts, Gott wird für die Zukunft sorgen!
Wir Menschen machen uns viel zu viel Sorgen um die
Zukunft. Wir klagen über die Vergangenheit und ach-
ten nicht genug der Gegenwart.

